

Aktuelle Forschung und Projekte zur integrativen Geographie (UW-BGEO-15): „Biodiversität in der Agrarlandschaft – Monitoring und Analyse der Vorkommen von Feldvögeln“



Ansprechpartner*innen

Anna Cord, Jan Engler, Stephanie Roilo

Qualifikationsziele: Kompetenzen zur Bearbeitung eines wissenschaftsnahen geographischen Projekts und Erfahrung in der praktischen Vorgehensweise bei wissenschaftlichen Untersuchungen; Anwendung der Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens, des empirischen Forschens, der Untersuchung von Fragestellungen der Physischen Geographie im Team; Fähigkeit sich im Team zu organisieren und erworbenes Wissen auf neuartige Fragestellungen anzuwenden

Inhaltliche Ausrichtung:

Die Verhandlungen zwischen den EU-Mitgliedstaaten zur künftigen Ausgestaltung der Gemeinsamen Agrarpolitik, insbesondere zu den von den Landwirt*innen zu erfüllenden Klima- und Umweltauflagen sind momentan in vollem Gange. Agrarlandschaften stellen einen wichtigen Lebensraum für viele Arten in Europa da, vor allem die Bestände von Feldvögeln sind jedoch aufgrund der zunehmenden Intensivierung der Landwirtschaft in den letzten Jahrzehnten massiv zurückgegangen. Im Mittelpunkt des Projektes steht daher die Frage, inwiefern sich die Ergebnisse „klassischen Monitoring“ von Bestandzahlen auch mit automatisierten Verfahren (insb. passives akustisches Monitoring mittels Audiorecordern) ableiten lassen. Dafür werden Feldarbeiten auf einem kooperierenden landwirtschaftlichen Betrieb in der Lausitz stattfinden. Die Studierenden erarbeiten sich zunächst die aktuelle Literatur zum Themenkomplex, so dass dann in den Kleingruppen unter Anleitung eigenständige Teilfragestellungen entwickelt, geplant und umgesetzt werden können. Das Projekt richtet sich an Studierende, welche an einem praxisnahen Projekt im Spannungsfeld Naturschutz und Landwirtschaft interessiert sind.

Umfang der Veranstaltung

8 SWS verteilt auf zwei Semester

Maximale Teilnehmerzahl

6, Aufteilung in 2 Kleingruppen je 3 Studierende (erfolgt in der ersten Sitzung)

Zeit und Ort

WiSe 2020/21

- **Projektbesprechung: jeweils Mittwoch, 2.DS (11:20-11:50 Uhr)**
- Raum: SCH/A107
Das Seminar ist **zurzeit als Präsenzveranstaltung** geplant (daher auch die Aufteilung in zwei Kleingruppen, da im Raum nur 3 Studierende zugelassen sind). Die **Besprechung findet erstmalig am Mittwoch, 11.11.2020** statt, in diesem Fall **online**. Alle Informationen zu den Terminen werden nach der Einschreibung im OPAL-Kurs bekannt gegeben.
- Mehrere Tage **Feldarbeiten** auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in der Lausitz (Zeitraum voraussichtlich Dezember 2020 bis Februar 2021)

SoSe 2021

- Projektbesprechung: Zeiten werden noch bekannt gegeben
- Voraussichtlich 1 Projekttag (Termin wird noch bekannt gegeben)

Prüfungsleistung

Benotete Belegammlung (Zusammenfassung der aktuellen Literatur, Exposé des Forschungsprojektes mit kurzer Präsentation, Zwischenbericht in Form eines Posters mit Präsentation, Abschlusspräsentation & Abschlussbericht)

Anforderungen

Die Teilnahme am Projekt erfordert die **Bereitschaft zu Feldarbeit** bei kaltem Wetter (an mehreren Einzeltagen im Winter), zunächst unter Anleitung, dann eigenständig. Dazu gehört auch die Bereitschaft, sich in die **Identifikation von ca. 5 ausgewählten Vogelarten** (durch Sichtung und Verhören) anzueignen (eine Einführung wird selbstverständlich vor Ort gegeben). Im Seminar muss mit **englischsprachiger Literatur** gearbeitet werden, da das Projekt in laufende Forschungsarbeiten eingebettet ist. Eine **enge Zusammenarbeit innerhalb und zwischen der Kleingruppen** ist zudem unerlässlich.